



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Newsletter 01. 02. 2012

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht wurden und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unser Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu. Herzlichst Ihr Robert Derbeck

Sicherlich als Weihnachtsbraten entkommen

ist eine Pekingente, die sich zur Weihnachtszeit ver-
stört in einem Garten in der
Nürnberger Nordstadt nieder-
lies. Anwohner verständ-
igten uns und trotz länge-
rer Wartezeit bis zu unse-
rem Eintreffen, wartete die
Ente geduldig bis sie von
uns ohne große Anstalten



der Flucht aufgenommen werden konnte. Die Ente
wurde zu unserer Pflegestelle gebracht, wo sie sich
gleich mit ihren Artgenossen anfreundete. Auch konn-
te sie auf einmal ohne Probleme wieder fliegen und
umherlaufen. Der Weihnachtsbraten ist vergessen
und die Ente darf natürlich bis an ihr Lebensende auf
unserem Hof ein glückliches Leben verbringen, ohne
jemals den Kochtopf fürchten zu müssen.

Gleich fünf auf einem Streich



Lilo, Harry, Buzen, Felix und
Coco sind die Namen von
Kakadus, die uns von einer
Tierhalterin aus Zeitmangel
abgegeben wurden. Die zu-
traulichen Papageienvögel
fachgerecht unterzubringen
war zunächst gar nicht so
einfach, da Kakadus erfah-
rungsgemäß nicht gerade
leise Vögel sind und auch die
Volieren eine bestimmte

Größe erfordern. Bei den Kakadus handelt es sich um

zwei Gelbhaubenkakadus, zwei Goffinkakadus und
ein Nacktaugenkakadu. Papageien werden seit lan-
ger Zeit als Haustier gehalten. In einigen Gebieten
der Welt sind sie jedoch als Schädlinge gefürchtet.
Insbesondere in Australien richten große Schwärme
der Rosa-, Gelbhauben- und Nacktaugenkakadus
zum Teil beträchtliche Schäden in der Landwirtschaft
an. Sie werden deshalb als landwirtschaftliche Schäd-
linge in einigen Regionen verfolgt. Papageien sind
Schwarmvögel und dürfen daher nicht alleine gehalten
werden. Die beiden Gelbhaubenkakadus haben
bereits ein neues Zuhause bei einem erfahrenen Pa-
pageienhalter gefunden.

Kinder- und Tierschutz: beides ist leider bitter nötig

Oft wird in der Presse der Vergleich zwischen Kinder-
schutz und Tierschutz hergestellt. So hat die Abend-
zeitung Nürnberg (AZ) zum Beispiel im November
2011 geschrieben "Tiere haben einen eigenen Artikel
im Grundgesetz - Kinder bis jetzt dagegen noch
nicht!" oder "Kinder haben in der Beziehung ja leider
kaum eine Lobby..."

- Wieso muss man das gegeneinander aufwiegen?
- Ist es per se schlecht, sich für Tiere zu engagieren?
Ich finde, es muss beides geben, beides ist leider bit-
ter nötig! Hauptsache ist doch, dass man sich für die
Schwachen und Gequälten überhaupt engagiert.
Des Weiteren werden auch viele Tiere für den Kinder-
und Menschenschutz ausgebildet bzw. eingesetzt.

So zum Beispiel werden ausländische Streunerhunde
zu Therapiehunde ausgebildet. Das Projekt
"Dogs for People", dass von der Tierschutzorganisa-
tion "Vier Pfoten" initiiert wurde, hilft Menschen und
Tieren gleichermaßen. So werden die ehemaligen
Streunerhunde, die zu Therapiehunde ausgebildet
wurden, für Kinder, die an Autismus leiden, einge-
setzt: "Vorsichtig und mit leichtem Schwanzwedeln
näherst sich Mulan dem Waisenjungen Aleko. Sanft
aber bestimmt stupst er ihn an. Aleko blickt auf - ein
kleines Wunder. Der Junge leidet an Autismus, doch
dem Therapiehund Mulan gelingt es immer wieder,
ihn aus seiner Isolation zu holen. Seit Mulan Aleko
besucht, ist der Junge aufgeschlossener und aktiver".

Text: Ulrich Jaeger



Tierschutzverein - Noris e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Jahreshauptversammlung 2012

Wie bereits die Vorjahre fand auch in diesem Jahr unsere Jahreshauptversammlung wieder in harmonischer und ruhiger Atmosphäre statt. Es wurde über hervorhebenswerte Aktionen des letzten Jahres berichtet und die Einnahmen und Ausgaben



nach Kategorien aufgeteilt dargestellt. Der Revisor bestätigte die ordnungsgemäße Führung. Die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. So konnte die Versammlung bereits nach 45 Minuten offiziell beendet werden. Mit interessanten Diskussionen zum Tierschutz saß man aber anschließend noch in gemütlicher Runde zusammen und ließ so den netten Abend ausklingen.

Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten November 2011 und Dezember 2011

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtieren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger Stadtgebiet an stark befahrenen Straßen Freigang ermöglichen, teilweise herrenlose Tiere, und manchmal leider auch entlaufene Tiere. Für manche Tierhalter ist es eine schlimme Situa-

tion nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist. Regelmäßig informieren wir in tabellarischer Form über die uns bekannten Fälle der vorangegangenen beiden Monate, wo überfahrene Haustiere (Hunde und Katzen) im Nürnberger Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu den einzelnen Fällen benötigt werden, darf man gerne bei uns nachfragen.

Datum	Fundort	Tier
04.11.2011	Hafenstr.	Katze
07.11.2011	Innere Kramer Klett Str.	Katze
10.11.2011	Frauentaler Weg	Katze
16.11.2011	Marthweg	Hund
17.11.2011	Reutersbrunnenstr.	Katze
17.11.2011	Nordring	Katze
20.11.2011	Hintermayerstr.	Katze
24.11.2011	Rheinstr.	Katze
27.11.2011	Karl-Schönleben Str.	Katze
29.11.2011	Thomas-Mann-Str.	Katze

Datum	Fundort	Tier
03.12.2011	Volckmannplatz	Katze
03.12.2011	Rothenburger Str.	Katze
07.12.2011	Pillenreuther Str.	Katze
08.12.2012	Rothenburger Str.	Katze
09.12.2011	Oelser Str.	Katze
12.12.2011	Konrad Stör Str.	Katze
16.12.2011	Laufamholzstr.	Katze
19.12.2011	Saarbrückner Str.	Katze
21.12.2011	Gleißhammerstr.	Katze
29.12.2011	Eibacher Hauptstr.	Katze

Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz

Liebe Tierschützer, täglich erreichen uns Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Pro-

test von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfolge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt. Einfach den Cursor auf die Internetadresse führen, dann die STRG- und linke Maustaste drücken um den Link zu folgen. Danke.

Thema:	Protest gegen Arbeiter, die in Rumänien 10 Welpen anzünden und töten wollten.
Link:	http://www.thepetitionsite.com/459/justice-for-the-10-puppies-buried-alive-in-calarasi-romania/
Thema:	Für die Aufklärung der Ermordung von 30 Hunden (Rumänien)
Link:	http://www.thepetitionsite.com/1/harsh-punishment-for-those-who-massacred-dogs-in-Targu-Jiu-Romania/
Thema:	Für die Freilassung der Hündin Josy aus dem Tierheim
Link:	http://www.openpetition.de/petition/online/wir-bitten-um-freilassung-der-huendin-josy
Thema:	Gegen den Walfang (Japan)
Link:	http://therainforestsites.greatergood.com/clickToGive/campaign.faces?siteId=4&campaign=JapanWhaling&link=ctg_trs_campaign
Thema:	Kinder übergießen Welpen mit Benzin und zünden ihn an (Slowakei)
Link:	http://www.thepetitionsite.com/446/justice-for-puppy-burnt-alive/



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Liebe Mitglieder,
damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk „**Vorgang ist damit abgeschlossen**“, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Unsere laufenden Anzeigen bei den Behörden (Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)



wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw. von diesen bedroht werden.



Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status



25.04.2011: Einwendungen gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren

Gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren im nahe gelegenen Schmähingen haben wir beim Landratsamt Donau-Ries in schriftlicher Form Einwände vorgebracht. Die Einwände begründen sich dadurch, dass die kommerzielle Massenhaltung von Geflügel in der geplanten Anlage unseres Erachtens eine Tierquälerei darstellt, als auch Gefahren für Mensch und Umwelt durch schädliche Emissionen und Seuchen zu befürchten sind.

03.06.2011: Antwort des Landratsamt Donau-Ries

Der Erhalt Ihrer Einwendungen zu o. g. Bauvorhaben wird bestätigt.

... Die in Ihrem Schreiben vorgebrachten Argumente werden nun einer genaueren Prüfung unterzogen. ...

27.09.2011 Schreiben des Landratsamt Donau-Ries:

... Dem Landratsamt Donau-Ries liegt zwischenzeitlich eine Gutachterliche Immisionsprognose für Staub, Am-

moniak und Gerüche vor. Um Ihnen Gelegenheit zu geben Ihre Einwendungen weiter konkretisieren zu können eröffnen wir ihnen die Möglichkeit dieses Gutachten einzusehen. ...

04.10.2011: Die Unterlagen wurden von uns eingesehen.

07.11.2011: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Auf Basis des Gutachtens wurden von uns erneut mehrere Einwendungen aufgeführt. Unter anderem, dass die nahe gelegenen Biotop und Waldflächen ein potenziell schützenswertes Ökosystem darstellen, dass durch den Bau der Hähnchenmastanlage gefährdet würde. Weiterhin, dass die geplanten 400 Tonnen Hühnerkot pro Jahr mit einer Zwischenlagerzeit bis zu 10 Tagen, eine erhebliche Beeinträchtigung und Gefährdung der Menschen im angrenzenden Dorfgebiet darstellt. Sowie noch weitere Einwendungen.

11.01.2012: Anzeige gegen einen Wuppertaler Polizisten

Als am Weihnachtsabend ein Wuppertaler Bürger gegen 22:00 Uhr an einer Bushaltestelle einen Müllsack entdeckte in der eine jammernde Katze steckte, nahm er sich sofort der Katze an. Auf dem Arm genommen beruhigte sich das Tier wieder. Äußerlich konnte der Tierfreund keine Verletzungen an der Katze feststellen, so versuchte er einen Tierarzt zu erreichen, was am Weihnachtsabend aber schier unmöglich schien. In seiner Not verständigte er die Polizei. Die eintreffende Polizei nahm die Katze an sich und versprach dem Tierfreund die Katze ins Tierheim zu bringen. Hierzu wurde auch die Tierheimleiterin verständigt. Die Katze traf jedoch nie im Tierheim ein. Als der Finder am nächsten Tag nachfragte musste er in Erfahrung bringen, dass die Polizei das Tier nicht zum Tierheim sondern zur Wache verbracht und dort erschossen hatten Zitat der Pressesprecherin:

„Nachdem es der Katze schon auf der Fahrt zur Wache immer schlechter ging, sich ihr Zustand dramatisch ver-

schlechterte, hat man dort beschlossen mit einem Schuss für die Erlösung zu sorgen.“ Wir erstatteten Anzeige gegen einen uns namentlich unbekanntem Polizeibeamten, der die Katze erschoss. Bei der Vorgehensweise der Polizei wurde eklatant gegen bestehendes Recht verstoßen. Zum einem hätten die Polizeibeamten nach § 966 dem Finder die Katze überlassen müssen, als er dieser darum bat und angab sich selbst um einen Tierarzt zu bemühen. Dieses wurde ihm von den Beamten jedoch verwehrt. Weiterhin war die Tötung des Tieres nicht gesetzeskonform, da die Beurteilung des Gesundheitszustandes durch sachunkundige Polizeibeamte erfolgte, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen diesen zu beurteilen.

19.01.2012: Staatsanwaltschaft Wuppertal

Das Aktenzeichen wurde uns bekannt gegeben.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Unser(e) Sorgenkind(er) des Monats:

Sunday



Sunday ist nicht gerade ein Sonntagskind, denn sie wurde krank, abgemagert und streunend in der Nürnberger Südstadt aufgegriffen. Da sie aber an einem Sonntag zu uns

kam, erhielt sie den Namen Sunday. Sunday hat sich bei guter Pflege schnell wieder erholt und sucht nun ein festes Zuhause bei einem gewissenhaften Tierhalter. Sunday ist ca. ein Jahr alt, weis-braun-getigert und Anfangs etwas ängstlich. Hat sie aber erst einmal Vertrauen gefasst, ist sie ein richtiger Schmusetiger. Sunday wurde natürlich zwischenzeitlich kastriert, geimpft und gechipt.

Demo gegen Tierversuche in Bremen, Samstag, 28. April 2012

Zum Internationalen Tag zur Abschaffung der Tierversuche lädt die bundesweite Vereinigung Ärzte gegen Tierversuche zu einer zentralen Veranstaltung mit Demo und Kundgebung nach Bremen ein. Die qualvollen Affenhirnvorsuche des Andreas Kreiter an der Universität Bremen stehen seit Jahren in der Kritik. Er schraubt die Köpfe von Rhesusaffen unbeweglich an ein Gestell und zwingt sie durch Durst sich nicht gegen die Qualen zu wehren, jeden Tag stundenlang. Und alles nur zur Gewinnung abstrakter Erkenntnisse über die Funktionsweise des Affenhirns. Anwendbare Ergebnisse für den Menschen gibt es

nicht. Dank unzähliger Proteste seitens des Tierschutzes und zehntausender Bürger, reagierte die Politik. Der Bremer Senat lehnte 2008 eine weitere Genehmigung der Versuche ab. Seither schwelt ein langwieriger Rechtsstreit. Mit einem Demonstrationszug durch die Bremer Innenstadt und einer Kundgebung auf dem Marktplatz werden Tierschutz-, Tierrechtsorganisationen und Tierversuchsgegner für die Abschaffung aller Tierversuche und für eine fortschrittliche Medizin des 21. Jahrhunderts demonstrieren.

Text: Ulrich Jaeger

Wichtige Termine:

- 18.02.2012 Trauerzug für die Tiere (Start 12:45 Uhr vor der Lorenzkirche)
- 25.02.2012 Bündnistreffen BBT (Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen) in Nürnberg *
- 30 + 31.03.2012 inviva Nürnberger Freiwilligenbörse im Nürnberger Messezentrum
- 05.04.2012 Tierrechtstammtisch *¹⁾
- 26.05.2012 veganes Straßenfest an der Nürnberger Lorenzkirche
- 02.08.2012 Tierrechtstammtisch *¹⁾
- 06.12.2012 Tierrechtstammtisch *¹⁾

* Mitglieder, Tierfreunde und Gäste sind herzlich willkommen.

¹⁾ Genossenschaftssaalbau Matthä-Herrmann-Platz 2, D-90471 Nürnberg
Beginn jeweils 19:00 Uhr

Die tierische Frage:

Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.12.2011: Wer gewerbsmäßig mit Hunden züchtet und handelt muss bei Besitz von mehr als 10 fortpflanzungsfähigen Hündinnen zusätzlich fachkundiges Fachpersonal einstellen.

Nach § 4 der Hundeverordnung muss eine Schutzhütte u.a. aus wärmeisolierendem Material bestehen. Welches Material darf hierfür verwendet werden?

- Zement
- Beton
- Massivholz
- ein geschlossenes Auto als Schutzhütte

(Nur eine Antwort ist richtig! Auflösung im nächsten Newsletter)

Der Spruch der letzten Seite:

Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter Dich
(Sprichwort aus Afrika)